

# **Jubiläumskonzert „50 Jahre Realschule Bad Saulgau“**

**Herr Masczyk, Sie sind nun seit drei Jahren Schulleiter an unserem Schulverbund und nun steht – neben dem Stadtjubiläum „1200 Jahre Bad Saulgau“ – auch gleich noch das 50jährige Bestehen der Realschule an. Warum ist dies ein Grund zu feiern?**

Neben den zwei von Ihnen genannten Festanlässen, gab es auch schon im Januar die Einweihungsfeier, bei der die Schule den Namen des Ehrenbürgers der Stadt Bad Saulgau, Walter Knoll, bekam. Seit dieser Festivität kommen wir irgendwie nicht mehr aus der Feierlaune heraus. Wir stehen natürlich in der Tradition der Realschule Bad Saulgau und schon allein diese Tatsache verpflichtet. Viele große Persönlichkeiten, wie beispielsweise unsere Bürgermeisterin Frau Schröter, um nur ein Beispiel zu nennen, entstammen dieser großartigen Bildungseinrichtung. Das 50. Jubiläum muss natürlich entsprechend akzentuiert werden. Viele ausgezeichnete Pädagogen haben das Bild dieser Schule geprägt und tun es bis heute. Dieses Engagement, welches über das übliche Maß hinausragt, trug entscheidend zum Entstehen des heutigen Bildes der Realschule bei und das muss einfach gefeiert werden.

**Schon von Anfang an zeigten Sie großes Interesse für unseren Musikbereich und unterstützen die musikalische Arbeit der Schule sehr. Was verbindet Sie mit der Musik?**

Es freut mich sehr, dass mein Engagement in dieser Richtung bisher so deutlich war, dass es auch wahrgenommen wurde, denn das bedeutet, dass ich genug getan habe. Leider kann ich keinerlei künstlerische Affinität vorweisen und vielleicht ist das auch der Grund, warum ich die Arbeit in diesem Bereich so schätze. Die Kunst im Allgemeinen und die Musik im speziellen Fall unserer Schule, strahlt nach außen und repräsentiert das, was im Schulalltag nicht immer in den Noten gespiegelt wird. Wir haben viele sehr talentierte Schülerinnen und Schüler, die in der Lage sind, herausragende Leistungen abzurufen. Das, was unsere beiden Chöre unter der Leitung von Frau Julia Verdano und Herrn Simon Hepner zu leisten in der Lage sind, ist herausragend und dazu noch sehr unterhaltsam. Diese musikalische Botschaft muss unbedingt über die Schulmauern hinaus transportiert und dem breiten Publikum präsentiert werden. Dasselbe gilt für unsere Bläserklassen, die schon häufiger mit Frau Martina Barczyk zum Gelingen nicht nur schulischer Veranstaltungen beigetragen haben. In unserer digitalisierten Welt bleibt häufig zu wenig Zeit, um solche kulturelle Leistungen zu genießen und wir wollen unseren Gästen mit unserer Veranstaltung einen solchen „Genussmoment“ anbieten.

**Kein Zufall also, dass unser Jubiläum mit einem großen Konzert gefeiert wird?**

Wir wollen dieses Jubiläum mit Musik, als einem klaren Botschafter der guten Laune, begehen. Aus diesem Grund haben wir uns für ein Jubiläumskonzert anstatt eines Schulfestes entschieden. Dabei werden wir uns von dem traditionellen Format lösen und auf lange, feierliche Reden verzichten. Der Besucher soll in gute Laune versetzt werden und mit ehemaligen Klassenkameraden über die guten alten Zeiten im Klassenzimmer nachdenken und diskutieren. Wer etwas mehr erfahren möchte, den verweisen wir auf unsere Festschrift, die pünktlich zum Jubiläumskonzert gedruckt wird.

**Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Sie an das Jubiläumskonzert am 25.10. denken?**

Einerseits auf die netten Begegnungen mit den Ehemaligen und gleichzeitig auf die Möglichkeit zu zeigen, was die aktuelle Schülergeneration des Walter Knoll Schulverbunds im Stande ist zu leisten. Ich freue mich auf einen sehr schönen Abend mit qualitativ hochwertigen musikalischen Darbietungen. Große Freude bereitet mir auch der Gedanke, dass am 25. Oktober mein Organisationsteam, dem ich für die große Mühe der Vorbereitung danken möchte, mit dem Publikumsapplaus für seine tolle Arbeit belohnt wird.

**Herr Hepner, Sie sind Initiator des Jubiläumskonzertes – wie ist die Idee dazu entstanden?**

Die Zeit an der Schule ist für alle Beteiligten eine prägende: Für Schüler, aber auch für Eltern und Lehrer. Sie alle verbinden Emotionen mit unserer Realschule.

Die Grundidee ist, diesen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich zu treffen. Da Musik in Bad Saulgau einen so hohen Stellenwert hat und viele musikalisch sind, war die Idee naheliegend. Dass Frau Schröter als Bürgermeisterin und ehemalige Realschülerin die Schirmherrschaft übernommen hat, freut mich dabei besonders.

**Sie selbst sind Realschullehrer – was bedeutet in Ihren Augen dieses Jubiläum für die Realschule?**

Aktuell wird bildungspolitisch sehr viel diskutiert. Auf was es ankommt sind aber doch letztendlich die Menschen, die dieses Konstrukt bilden. Jeder, der an dieser Schule war, hat sie geprägt und ist ein Puzzleteil. In diesem Konzert werden wir Spots auf einzelne Teile der Geschichte lenken und versuchen, ein Bild darzustellen. Wir haben doch allen Grund, stolz auf diese Schule zu sein.

**Wie dürfen wir uns ein solches Konzert vorstellen? Können Sie schon ein paar Highlights verraten?**

Das ganze Konzert ist ein einziges Highlight! Wir versuchen in dem „Experiment“ sowohl aktuelle Schüler, als auch ehemalige Schüler, Eltern und Lehrer auf die Bühne zu bekommen. Dabei sind neben unseren Chören, der Bläserklasse und dem Orchester ein Projektchor, zwei Bands, SolosängerInnen und eine 10er Blech-Besetzung.

**Das klingt nach einer Menge zusätzlicher Zeit, die Sie hier investieren. Haben Sie ein gutes Organisationsteam, das Sie unterstützt?**

Ich freue mich, dass Sie das ansprechen. Wir haben ein Team, bestehend aus sieben LehrerInnen, von denen jeder einzelne Bereiche der Organisation übernommen hat. Wenn ich sehe, mit wie viel Herzblut alle auf den 25. Oktober hinarbeiten, freue ich mich umso mehr. Das ist schon eine tolle Truppe - ohne sie wäre das Projekt sicherlich nicht möglich.

**Da merkt man deutlich, dass Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen die Schule sehr am Herzen liegt. Gibt es auch Tage, an denen Sie zweifeln, ob so ein großes Projekt zu meistern ist?**

Die gibt es sicherlich. Viel mehr überwiegt aber die Freude und Überzeugung, dass es ein genialer Abend werden wird. In all den Begegnungen mit den jetzigen Akteuren hat mich, neben dem großen Engagement, die Qualität der Musiker bis hin zum Tontechniker schwer beeindruckt. Bei ihnen und unseren Schülern ist die Begeisterung für diesen Abend zu spüren. Mehr Motivation kann

es gar nicht geben!

**Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Sie an das Jubiläumskonzert denken?**

Die beiden Bands, die 10er-Blech-Besetzung, der Projektchor, sowie die Kombinationen mit den Ausnahmetalenten Viktoria Matt, Andreas Hauser, Judith Mutschler und Tanja Fimpel am Gesang sind eine Kombination, die es in dieser Form noch nie gab und sicherlich nie wieder geben wird. Es werden besondere Momente sein! Wenn ich dann an das Finale in der Zusammensetzung mit unseren SchülerInnen denke, bekomme ich jetzt schon Gänsehaut...

**Und nun die vielleicht wichtigste Frage für unsere Leserinnen und Leser: Wann und wo findet das Jubiläumskonzert statt und wie komme ich an Eintrittskarten?**

Das Konzert startet am 25. Oktober 2019 um 19 Uhr im Stadtforum Bad Saulgau. Im Vorfeld findet ab 18 Uhr ein Sektempfang statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Der offizielle Kartenvorverkauf beginnt am 04. Oktober. Karten gibt es in der Tourist-Information des Stadtforums zu kaufen.

Das Interview in voller Länge gibt es auf der Homepage des Schulverbundes unter [www.schulverbund-bad-saulgau.schule](http://www.schulverbund-bad-saulgau.schule) zu lesen.